



Susanne Kastner, MdB

Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

SPD-Parteivorstandsmitglied Susanne Kastner: „Ich bin erschüttert.“

Berlin, den 01.11.2005

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und SPD-Parteivorstandsmitglied **Susanne Kastner** erklärt:

„ Ich bin erschüttert über die gestrigen Ereignisse bei der Sitzung des SPD-Parteivorstandes. Durch persönliche Eitelkeiten einzelner wurde die hervorragende Verhandlungssituation bei den Koalitionsgesprächen erschwert. Dieses war aus meiner Sicht völlig unnötig.

Zudem ist die SPD vor Probleme gestellt, die niemand anderes zu verantworten hat als Frau Nahles. Nach dieser Intrige gehe ich jedenfalls davon aus, dass sie keinesfalls von den Delegierten des Parteitages zur Generalsekretärin gewählt wird.

Ich frage mich außerdem, wie sich einige Politprofis nach der Sitzung allen Ernstes vor die Kameras stellen können und sich überrascht von dem nur konsequenten Schritt Franz Münteferings zeigen konnten. Den Rückzug unseres Parteivorsitzenden hätte jedes Ortsvereinsmitglied in meinem Wahlkreis problemlos vorhergesehen.

Für die SPD gilt es jetzt vor allem, einen neuen Kandidaten für das Amt des Parteivorsitzenden zu finden, der dann -wie schon immer- das alleinige Vorschlagsrecht für den Generalsekretär innehat.

Gerade für die im Wahlkampf aktiven Parteimitglieder bedauere ich diesen Verlauf aufrichtig. Ich danke Franz Müntefering für seine Bereitschaft, die laufenden Koalitionsverhandlungen weiterzuführen, denn so kann hier ein guter Abschluss gelingen. Das ist wirkliches sozialdemokratisches Verhalten, welches sich am Gemeinwohl orientiert und genau dieses hätte ich persönlich von den gestrigen Quertreibern gewünscht."